

10. STATION VOR DER FERTIGSTELLUNG

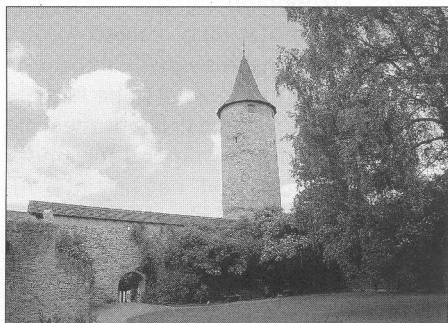
Reformationsweg auf der Zielgeraden

Ein Jahr vor dem großen Reformationsjubiläum 2017 biegt auch der Crailsheimer Reformationsweg auf die Zielgerade ein. Am Mittwoch, 9. März wird um 11.00 Uhr die zehnte von insgesamt zwölf Stationen der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Station behandelt das Thema „Religionskriege“ und steht in der Grünanlage zwischen Diebsturm und Finanzamt, also dort, wo der wehrhafte Charakter der früheren Crailsheimer Stadtbefestigung noch am besten erkennbar ist.

Die Geschichte zeigt bis heute, dass Religion nicht nur eine friedensstiftende Kraft in sich hat, sondern nicht selten auch Anlass und Treibstoff für kriegerische Auseinandersetzungen war (und ist) – vor allem, wenn sie sich mit politischen Interessen verbindet. Die Unversöhnlichkeit der Standpunkte zwischen Altgläubigen und Protestanten führte auch in Folge der Reformation zu einer Reihe von Glaubenskriegen in Europa.

Zum Inbegriff des Religionskrieges wurde der Dreißigjährige Krieg von 1618 bis 1648. Vordergründig ging es tatsächlich um die Entscheidung für die protestantische oder katholische Konfession, im Hintergrund aber standen die machtpolitischen Interessen der Fürsten und der europäischen Nachbarstaaten, ihre jeweiligen Herrschafts- und Einfluss-



Der Standort der nächsten Station des Reformationsweges: auf der Grünfläche vor dem Diebsturm.

Foto: Stadt Crailsheim

sphären auszuweiten, und die Frage nach der Vorherrschaft im Reich. Die Kriegshandlungen selbst, aber auch die durch sie verursachten Hungersnöte und Seuchen, entvölkerten ganze Landstriche. Crailsheim und seine Umgebung wurden vor allem nach der Schlacht von Nördlingen 1632 Kriegsschauplatz. Von Raubzügen, Plünderungen und zahlreichen Mordtaten wird aus dieser Zeit berichtet. Pestepidemien und Hungersnöte folgten den Heerhaufen beider Seiten. Wohl ein Drittel der Bevölkerung verlor in und um Crailsheim ihr Leben.

Die Realisierung der Station wurde durch eine großzügige Spende der Familie Dierlamm ermöglicht. Zur Präsentation der Station am Diebsturm sind alle Interessierten herzlich eingeladen. ff